

Küstenbusse statt Küstenzug

Mit Flixbus von Málaga und Marbella an die Algarve oder von Almería nach Paris – auch Ouigo startet

Málaga/Almería – mar.

Während Malagas PP-Politiker fast täglich den „Küstenzug“ für die Costa del Sol einfordern und auf die Regierung in Madrid schimpfen, weil ihr strahlendes Marbella noch immer keinen Anschluss ans Schienennetz hat, tut sich im Privatsektor einiges. Nach Iryo wird im Herbst auch Ouigo mit Hochgeschwindigkeitszügen Málaga und Sevilla mit Madrid verbinden, Renfe bekommt also auch auf dieser Strecke neben der italienischen eine französische Konkurrenz, drei Mal täglich in jede Richtung. Ticktes kosten für die einfache Fahrt ab 9 und 15 Euro für Frühbucher, sind aber auch im Regelverkauf fast immer billiger als mit der Staatsbahn. Wichtig: Auf der Renfe-Webseite werden diese Anbieter nicht angezeigt.

Die froschgrünen Fernbusse des deutschen Unternehmens Flixbus, die in Deutschland für viele zur Bahnalternative geworden



Flixbus fährt zu den schönen Wellen der Algarve.

Foto: dpa

sind, bedienen bereits auch 50 Strecken von, nach und in Spanien, zwei weitere sind jetzt hinzugekommen. Von Málaga kann man binnen siebeneinhalb Stunden bis ans Südwestende Europas an der Algarve fahren. Lagos ist die Endstation, während der Fahrt gibt

es Stopps in Marbella, Jerez de la Frontera, Faro (wird nach sieben Stunden erreicht), Faro Airport (u.a. interessant für Flüge nach Madeira und auf die Azoren) und Albufeira. Der Preis: um die 15 Euro, ein Koffer und ein Handgepäck inklusive. Und an der Algarve

gibt es übrigens einen alten, gemütlichen Küstenzug, den Tren de Algarve. Flixbus bietet bereits seit längerem sehr erfolgreiche Fahrten von Sevilla an die Algarve (über Huelva) an, für 11 bis 29 Euro in gut zweieinhalb Stunden.

Alicante-Málaga direkt

Noch abenteuerlicher ist eine weitere neue Route: Almería – Paris. Die Fahrt geht durch ganz Spanien und halb Frankreich, über Murcia, Alicante, Valencia, Zaragoza, Pamplona, Biarritz, Bayona, Bordeaux, Tours bis in die französische Hauptstadt in entspannten 26,5 Stunden für knapp 45 Euro. Mit der Strecke überbrückt Flixbus zudem das uralte Manko, dass die Regionen Andalusien und Valencia nicht über eine direkte Zugverbindung verfügen. Flixbusse sind nicht nur preiswert, sondern recht bequem bestuhlt, es gibt gratis Wi-Fi, Ladestationen, WC, Getränke und Rauchpausen. www.flixbus.es

Der gleiche Job – zwei Gehälter

Protest gegen Schere

Málaga – mar. Reinigungskräfte der Centros de Salud in Málaga und im Kreis Guadalhorce gehen auf die Barrikaden. Mit Warnstreiks, die unbefristet ausgedehnt werden könnten, beklagen sie die „Ungerechtigkeit“ gegenüber ihren Kolleginnen – es handelt sich fast ausschließlich um Frauen – in den Krankenhäusern. Das Reinigen der Gesundheitszentren sei „die gleiche essentiell wichtige Arbeit“, werde aber viel schlechter bezahlt, weil das SAS, Andalusiens öffentliches Gesundheitswesen, es ausgelagert habe. „Der Unterschied beträgt bis zu 4.800 Euro im Jahr pro Person“, rechnet die Gewerkschaft UGT vor, „bei gleicher Verantwortlichkeit für Gründlichkeit und Fachwissen“. UGT fordert, dass die Reinigungskräfte in den Kollektivvertrag der Krankenhäuser integriert werden und nicht nur zum gesetzlichen Mindestlohn arbeiten müssen, wie derzeit unter den Konditionen der Provinz.

aus dem geschäftsleben

Europawahlen und weitere Zinsentwicklung

Der Geschäftsführer der nowinta Spanien, Tobias Heyden, kommentiert in dieser Zeitung die Entwicklung der Finanzmärkte und wirtschaftspolitische Fragestellungen.

Nach den Europawahlen, wo es insbesondere in Frankreich und auch in Deutschland wie erwartet, einen Rechtsrutsch gab, sind die Kurse an den europäischen Börsen und der Euro gegenüber dem USD und dem Schweizer Franken unter Druck geraten. Insbesondere in Frankreich gab es viel Unruhe, denn der französische Präsident Macron hat nach den Stimmengewinnen des Rassemblement National von Marie Le Pen die Nationalversammlung aufgelöst und Neuwahlen per Ende Juni angekündigt.

Wie schon oft an dieser Stelle gesagt und geschrieben haben die politischen Börsen kurze Beine und schon bald werden sich die Märkte wieder auf die für sie wichtigen Fragen, die Gewinnentwicklung der Unternehmen und weitere Zinsentwicklung in den USA konzentrieren

In den USA bleibt die Inflation eine Gefahr, denn diese betrug im Mai 3,3 Prozent und der Arbeitsmarkt bleibt mit einer Arbeitslosenquote in der Höhe von 4 Pro-

zent robust. Das wirkt sich auf die zu erwartende Geldpolitik aus, denn die Fed hat ein doppeltes Mandat. Es soll die Preise stabil halten und die Beschäftigung im Land fördern. Da die Inflation weit weg ist von den angestrebten 2 Prozent geht der Markt davon aus, dass es im laufenden Jahr nur eine Zinssenkung im September geben wird. Die Märkte müssen sich wohl oder übel an die recht hohen Zinsen gewöhnen, bis sich die Wirtschaft etwas mehr abschwächt und die Inflation sinkt.

Obwohl die Zinsen für die Börse sehr wichtig sind, bilden ausgerechnet die Tech-Aktien eine Ausnahme und haben sich von den Fed-Entscheidungen entkoppelt. Der Grund für diese Entkopplung vom Zinssatz ist die absehbare Dominanz der großen Technologieunternehmen bei der Entwicklung auf dem Feld der künstlichen Intelligenz. Die Anleger erwarten bei Amazon, Microsoft, Apple, Nvidia, Alphabet und Meta Gewinnsprünge, die eine sehr hohe Bewertung rechtfertigen. Ein weiterer wichtiger Punkt, der uns positiv stimmt, ist die Tatsache, dass die KI die Effizienz in sehr vielen Bereichen der Produktion und im Dienstleistungssektor stark verbessern wird und dadurch auch die Preise / In-

flation reduzieren kann.

Darüber hinaus gibt es konjunkturelle Hoffnungsschimmer aus Deutschland, der Eurozone und China. Speziell China hat aufgrund der sehr niedrigen Bewertungen vieler führender Unternehmen in den Bereichen Technologie, Elektroautos, Solarenergie, Smartphones ein erhebliches Erholungspotential. Politisch ist es auch gewollt, dass sich die Finanzmärkte in Zukunft stabil entwickeln.

nowinta Anlagestrategie

Wir haben zwar den Tech Sektor und die USA übergewichtet, halten jedoch bei unserer Strategie an der Gewichtung der Regionen/Ländern nach Ihrer realen Wirtschaftsleistung (BIP-Zahlen) fest. Somit ist die USA mit ca. 36 Prozent gewichtet. Europa mit etwa 23 Prozent, Japan mit 7,40 Prozent und Asien mit 23 Prozent. Wichtig dabei ist, dass unseres Erachtens der Versuch, ein perfektes Timing zu erreichen, praktisch unmöglich ist und auch spekulativ sein kann. Market Timing ist gemäß diverser Studien beinahe unmöglich und oft geht der Trend weiter, wenn das Momentum an den Börsen stimmt. Außerdem ist da ein weiteres Problem: Meistens wird nach einem Ausstieg der

richtige Zeitpunkt für den Wiedereinstieg verpasst.

Nowinta hat einen anderen Ansatz. Wir bevorzugen es, investiert zu sein und bei Einbrüchen antizyklisch, die Aktienquote zu erhöhen, um so von den tieferen Einstandspreisen zu profitieren. Außerdem sehen wir speziell bei Aktien aus dem asiatischen Raum als auch bei mittleren Unternehmen noch Nachholpotential.

Die nowinta Anlagestrategie zeichnet sich sowohl auf der Aktien- als auch Anleihen Seite durch eine globale Diversifizierung in zirka 2.500 Unternehmen aus. Diese globale Ausrichtung und Diversifizierung führt dazu, dass bei Korrekturen im Vergleich zu Einzeltiteln oder Branchenindizes Verluste abgedefert werden.

Durch unsere flexiblen Anlagerlösungen und dem aktiven Risikomanagement kann der Kunde zwischen diversen Strategien (wenig Risiko bis dynamisch) auswählen und bekommt stets eine maßgeschneiderte Lösung. Die durchschnittliche Rendite einer ausgewogenen Strategie betrug in den letzten 10 Jahren rund 6 bis 8 Prozent netto.

Gerne stehe ich Ihnen für Gespräche oder Anregungen wie gewohnt in unserer Repräsentanz in Marbella zur Verfügung. Aktuelle



Tobias Heyden

Informationen zu unserem Unternehmen und den Entwicklungen an den Märkten finden Sie in unserem News-Blog auf der Webseite nowinta.es und auf unserer Facebook-Seite „nowinta Spanien“.

Nowinta Investment Group SL
 Urb. Guadalmina Alta
 Calle 19b, Edf. Banús,
 Portal II bajo, 29670 Marbella
 Tel: +34 951 965 333
 E-Mail: t.heyden@nowinta.es
 Web: www.nowinta.es
 Facebook: Nowinta Spanien